

Theologische Aufnahmeprüfung 2012/II

Klausuren

Altes Testament

1. Genesis 37,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Stellen Sie die Entstehung der Josephszählung und ihre Gottesvorstellung in Grundzügen dar.
2. Psalm 93,1-5 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Königtum JHWHs in den Psalmen.
3. Jesaja 43,8-12a ist zu übersetzen und zu exegesieren. Monotheismus im Alten Testament.

Neues Testament

1. Matthäus 2,19-22 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das matthäische Sondergut.
2. Markus 16,1-8 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Die Bedeutung des leeren Grabes für die urchristliche Botschaft. (Bearbeitungshinweise: 1. Der sekundäre Textschluss in doppelter eckiger Klammer in V8 muss weder übersetzt noch exegesiert werden. 2. Die Textkritik kann auf V. 4 und 7 beschränkt werden. 3. Der synoptische Vergleich kann sich auf den Vergleich mit der Matthäus-Parallele beschränken.)
3. 1. Korinther 1,18-25 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Stellen Sie dar, wie das Wort vom Kreuz als Grundlage des paulinischen Denkens in unterschiedlichen Gemeindef Konflikten zur Geltung gebracht wird.

Kirchen- und Dogmengeschichte

1. Das Verhältnis zwischen dem römischen Staat und den Christen in den ersten drei Jahrhunderten (bis 311)
2. Der Investiturstreit bis zum Wormser Konkordat.
3. Die Jahre 1520 – 1525 als Schlüsselphase der Reformationsgeschichte.
4. Die evangelische Kirche in der Bonner Republik.

Systematische Theologie

1. Gegenwärtige evangelische Theologie vor den Herausforderungen von Konfessionslosigkeit, Religionskritik und religiöser Pluralität. Entfalten Sie Ihre Überlegungen exemplarisch anhand eines bestimmten dogmatischen Topos.
2. Der Tod Jesu als Versöhnung, Sühne/Opfer, Stellvertretung. Stellen Sie problemorientiert exemplarische und alternative Lehrbildungen dazu dar. Inwiefern trugen Ergebnisse der neueren und neuesten Bibelexegese zur Fortbildung der neueren dogmatischen Lehre bei? Skizzieren Sie eine heute rechenschaftsfähige Antwort auf die Frage nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu.
3. In vielen ethischen Debatten spielt der Begriff der Menschenwürde eine zentrale Rolle. Analysieren Sie diesen Begriff in ethisch-theologischer Perspektive und diskutieren Sie anhand eines konkreten Beispiels dessen Lösungspotential und dessen mögliche Grenzen.
4. Gegenwärtig erlebt die Tugendethik eine gewisse Renaissance. Fragen Sie nach möglichen Gründen hierfür und diskutieren Sie die Rolle der Tugendethik im Vergleich mit alternativen ethischen Ansätzen.

Praktische Theologie

1. Das Verhältnis der kirchlichen Berufsgruppen zueinander. Gehen Sie von neueren pastoral-theologischen Entwürfen aus und klären Sie die Herausforderungen, die sich aus diesen Konzeptionen für das Verhältnis zu anderen Berufsgruppen ergeben (inkl. der Frage nach der Ordination).
2. Die diakonische Dimension des Gottesdienstes als liturgische Aufgabe.
3. Chancen und Grenzen des Internets für die Seelsorge.